



Kölner Kulturraummanagement

Köln, 31.05.2022

© Thomas Wolf, www.foto-tw.de



Hamburg Kreativgesellschaft (HKG)

Gesamtetat:	6,2 Mio.	€
davon		
Aktivitäten:	2,4 Mio.	€
Personal:	2,2 Mio.	€
Immobilien:	1,3 Mio.	€
Administration:	400.000	€
Mitarbeitende:	30 VZÄ	

Kompetenzteam Kreativwirtschaft München

Gesamtetat:	1.47 Mio.	€
Aktivitäten:	200.000	€
Personal:	800.000	€
Immobilien:	keine	
	Aktivitäten	
Administration:	470.000	€
Mitarbeitende:	10 VZÄ	

Kölner Kulturraummanagement laut Studie PWC (drittes Jahr)

Gesamtetat:	2,85 Mio.	€
Aktivitäten:	1 Mio.	€
Personal:	1,6 Mio	€
Immobilien:	nicht berechnet	
Administration:	250.000	€
Mitarbeitende:	20 VZÄ	

Kölner Kulturraummanagement laut Ratsbeschluss 0556/2022

Gesamtetat:	1,823 Mio.	€
davon bereits finanziert:	402.350	€
Aktivitäten:	360.000	€
Personal:	693.500	€
Immobilien:	~690.000	€
Administration:	80.000	€
Mitarbeitende:	8 VZÄ	



Diese Position beinhaltet auch:

- Mietkosten
- Beiratsaufwendungen
- Ausstattungs- und Betriebskosten der Stabstelle

Hier befinden sich Kosten für

- Auf- und Ausbau eines Internetauftritts,
- Datenbank, die Immobiliengesuche und Angebote abbilden kann.
- Umsetzung Handlungskonzepts Kreativräume in der Stadtentwicklung (ca. 100.000 €)
- notwendige Rechts- und Wirtschaftsgutachten für die künftige Ausgestaltung des KRM

Unter diese Position sind konsumtive Mittel für

- Entwicklung **neuer** Kulturräume
- zu erwartende Preissteigerungen Energieversorgung bestehender Standorte

Zum Vergleich:

Die Anmietung der Delmenhorster Str. 20 kostet **ohne** Neben- oder Umbaukosten 351.000 € p.a.

Stabsstelle Kulturraummanagement	2023	2024	2025 ff.
Kosten des Betriebs/der Geschäftsausstattung	180.000 €	80.000 €	80.000 €
Beteiligungsformate, Auf- und Ausbau Website, Aufbau/Pflege Datenbank, Gutachten und Organisationsberatung	360.000 €	310.000 €	-
Bewirtschaftung Ateliers/Proberäume etc.	610.000 €	690.000 €	690.000 €
Gesamtsumme	1.150.000 €	1.080.000 €	770.000 €



Stellen	Zusätzliche Personalaufwendungen ab 2023 ff.
Aufgabe	
Stabsstellenleitung	Im Dezernat VII - Kunst und Kultur vorhandene Stelle
Baufachliche Unterstützung	92.500 €
Koordination Beratung (ab 2024)	80.600 €
Sachbearbeitung Förderrecht	90.800 €
Assistenzkraft	26.750 €
	SUMME 294.350 €
Vorhandene Stellen aus dem Kulturamt, die übernommen werden:	
Projektleitung großer und komplexer Bausonderprojekte	-
Leitung Gebäude-/ Atelierverwaltung und Fördermittelvergabe	-
Sachbearbeitung Gebäude- /Atelierverwaltung	-
Sachbearbeitung Gebäude- /Atelierverwaltung	-
Assistenzkraft	-

Beispiele des operativen Geschäfts

Hamburg Kreativgesellschaft: Objekte in Zwischennutzung oder mit dauerhafter Nutzung

Objekte im Bestand: **12**,
davon 6 im Besitz der HH

Gesamtmietfläche der Objekte: 20.054 m²

Stadt Köln: Objekte in Zwischennutzung oder mit dauerhafter Nutzung

Objekte im Bestand in eigener Verwaltung: **9**
Gesamtmietfläche
der Objekte in eigener Verwaltung: 6.547 m²

Objekte im Bestand unter Fremdverwaltung: **1**
Gesamtmietfläche
der Objekte in Fremdverwaltung: 3.900 m²

Objekte in Entwicklung: **3**
Gesamtmietfläche
der Objekte in Entwicklung: 7.180 m²

Gesamtfläche der Objekte: 17.627 m²



Beispiel Delmenhorster Str.

- Sichtung der Liegenschaft und Koordination eines Interessenbekundungsprozesses
- Rechtliche Prüfung des Mietvertrages
- Prüfung der Finanzierung der Anmietung
- Erstellung und prozessuale Weiterentwicklung eines Raumbuches als Grundlage für die Kostenermittlung der Umbaukosten
- Prüfung der Finanzierungsmöglichkeiten der Umbaukosten (Investiv/Konsumtiv) in Abhängigkeit eines jeweiligen Betreibermodelles
- Erstellung einer Beschlussvorlage zur Anmietung der Liegenschaft, inkl. abgestimmtem Finanzierungsvorschlag sowie ggf. Darstellung eines Betreibermodells

Beispiele des strategischen Geschäfts

Transformation des Statusberichts „Kreativräume in der Stadtentwicklung“ in ein verbindliches Handlungskonzept

Auswahl der Aufgaben:

- Schaffung eines einheitlich strukturierten **Portfolios von konkreten Gesuchen** mit Fokus auf Bildung von Nutzergemeinschaften.
- Konzeptionierung und Umsetzung eines **Datenbanksystems**, in dem sämtliche **private und städtische Raumangebote** vorliegen.
- Erstellung einer **Raumanalyse** des Kölner Stadtgebietes hinsichtlich potenzieller Repräsentations-/Aufführungs- und Ausstellungsorte.
- **Analyse der Bedarfe** von Nutzer*innen in den einzelnen Stadtteilen.
- Ansprechpartner für die **Meldung und Prüfung von Leerständen**.



- **Koordination der Vermietung von kommunalen Liegenschaften** für kulturelle Nutzungen.
- Entwicklung eines „**Kölner Code of Conduct**“ für Zwischennutzungen, in welchem sich Kulturschaffende, Verwaltung und Politik verpflichten nicht in vertraglich vereinbarte Zwischennutzungen einzugreifen.
- Etablieren einer regelmäßig stattfindenden **Netzwerkveranstaltung** für private Immobilienbesitzer*innen und Kulturschaffende.
- **Begleitung** von Kulturschaffenden bei **Genehmigungsprozessen**.
- Fortschreibung des **Clubkatasters** und Ausweitung zum **Kulturraumkataster**.
- Herbeiführung politischer Grundsatzbeschlüsse zur **Schaffung eines verbindlichen Modus** für die Verwaltung zur **Integration von Kultur auf städtischen Entwicklungsgebieten**.
- **Begleitung und Beratung, Dokumentation** und **Evaluation** weiterer Ansätze, Kulturquartiere in Konzeptvergaben oder über das Erbbaurecht zu entwickeln.



Reallabor

- Stabsstelle als **Vehikel** für die Umsetzung eines offenen Prozesses
- Beteiligung der **Szene**
- Beteiligung der **Verwaltung**
 - Aufbau eines verwaltungsinternen Fachgremiums
 - Beteiligung entscheidungsrelevanter Stellen statt Schaffung einer „Schattenverwaltung“
- Erkenntnisgewinn zu einer **externen oder internen Umsetzung** des Kulturraummanagements



Einnahmen/Finanzierung

- Erzielung erster **Einnahmen** in 2024 zwischen **270.000 € und 350.000 €**.
- Entwicklung und Erprobung von Modellen zur **Finanzierung/Quersubventionierung** von Kulturräumen.
- Aktives **Einwerben von Fördermitteln** zur Entwicklung neuer Kulturräume.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit